

# ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

**NUMMER 296**

---

Freitag 6. April 2012  
Auflage: 30 Exemplare  
Umfang 11 Seiten  
Beilage: Adressliste

Redaktion

Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Florian  
Margrit Maffei  
Toni Gisler  
Walti Weber

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll der Vorstandssitzung

Bericht übers Schneeschuhlaufen

EB-Rätsel mit Florian

Bericht über Kegelabend

Veranstaltungen

Übersicht vorgesehene Veranstaltungen 2012

**Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 297: Freitag, 25. Mai 2012**

## IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

Langsam aber sicher gilt es Abschied zu nehmen vom Winter. Wir tun dies auch in diesem Bulletin mit den Berichten über die Schneeschuhtouren in den verschneiten Bergen. Zudem berichten wir auch über den traditionellen Kegelanlass im Restaurant Schützenruh.

Bald schon kommen die ersten Frühjahrsveranstaltungen. Auf dem Programm stehen Führungen, so unter anderem am Freitag, 1. Juni 2012 eine Führung durch den Hauptbahnhof Zürich unter kundiger Leitung unseres SBBlers Daniel. Weiter ist eine Besichtigung der Glasi Hergiswil vorgesehen. Weiteres hierüber weiter hinten im Bulletin. Zudem sind die Anlässe jeweils immer auf unserer Homepage [www.estudiantes.ch](http://www.estudiantes.ch) publiziert. Die Webseite wird stets a jour gehalten.

Für diejenigen, welche den Mitgliederbeitrag von CHF 40.00 für dieses Jahr noch nicht entrichtet haben ist es nun höchste Zeit. Unser Kassier hat schon den Kugelschreiber bereitgestellt, um happige Mahnungen zu versenden. Verschont ihn und auch euch mit dieser leidigen Angelegenheit. Das Postcheckkonto lautet weiterhin 80-155 933-7. Dasselbe Konto kann auch für Spenden verwendet werden.

Auch in der Agenda 2012 dürfen die zwei wichtigsten Adressen nicht fehlen:

ESTUDIANTES BULLETIN

Redaktion

Frantz Gisler

Wehntalerstrasse 596a

8046 Zürich-Affoltern

E-Mail: [maffei.gisler@bluewin.ch](mailto:maffei.gisler@bluewin.ch)

Toni Gisler

Hängertenstrasse 21

8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: [www.estudiantes.ch](http://www.estudiantes.ch). Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Viel Vergnügen beim Lesen dieser Bulletin-Ausgabe wünscht euch

Die Redaktion

---

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

---

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Strasse, Postleitzahl und Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon Nummer Privat \_\_\_\_\_ Geschäft \_\_\_\_\_

Telefon Nummer Natel \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.

Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4

IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

## **PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG**

Am 5.3.2012 traf sich der Vorstand bei Toni zu seiner ersten Sitzung im Vereinsjahr 2012. Erfreulicherweise konnten alle Vorstandsmitglieder daran teilnehmen.

### **PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Bulletin 295 abgedruckt. Es gab keine Einsprachen dagegen.

### **FINANZEN**

Die Einzahlungsscheine wurden zusammen mit dem letzten Bulletin verschickt. Die ersten Zahlungseingänge konnten schon vermeldet werden. Das GV-Essen kostete CHF 1'073, wobei Denis den Wirt noch herunterhandeln musste. Die Spendeneinnahmen sind noch gering.

### **MITGLIEDERBESTAND**

Wir konnten nach langen Beratungen die folgenden 3 neuen Mitglieder in unserem Kreise willkommen heissen:

Claus Petersen, Im Struppen 21, 8048 Zürich

Barbara Thul, Im Struppen 21, 8048 Zürich

Sheryl Baumgärtner, Dorfstrasse 39, 8954 Geroldswil

Die genauen (und interessanten) Details können auf der nächsten Mitgliederliste, welche dem Bulletin beiliegend wird, entnommen werden. Wir wünschen den 3 neuen Mitgliedern viel Spass und angenehme Stunden in unserem Verein.

### **BULLETIN**

Das nächste Bulletin 296 erscheint per 19.3.3.2012. Erwartet werden:

Vorstandssitzungsprotokoll insbesondere Vorankündigungen und das Jahresprogramm 2012, der Bericht vom Schneeschuhlaufen sowie weitere Vorschauen auf die nächsten Anlässe.

Bulletin 297 ist für den Mai geplant.

### **HOMEPAGE**

[www.estudiantes.ch](http://www.estudiantes.ch). Walti verkündet erneut, dass die Homepage wiederum aktualisiert wurde. Andrea stellte die modernste Form des neuen Vereinswimpel aufs Netz – ein Besuch lohnt sich also alleweil.

### **GV 2011**

Die GV konnte ohne Probleme durchgeführt werden, die Ambiance war angenehm und wir glaubten, dass das lange Ausharren bis kurz vor der Polizeistunde kein schlechtes Zeichen war. Das Essen - Cordonbleu ohne bleu (Poulet) – war ansprechend, obwohl einige über die Grösse des Pouletstückes etwas lästerten. Wir werden uns beim nächsten Mal bei der Menü-Auswahl etwas anderes einfallen lassen müssen, damit wir etwas Variationen mixen können. Ablauf

### **VARIA**

Die nächste Vorstands-Sitzung wird am 23.4.2012 bei Frantz stattfinden.

### **ANLAESSE**

Das Schneeschuhlaufen vom 18.2. war ein Vollerfolg, inklusive Wetter. 14 Personen nahmen am Ausflug teil. Die nächsten Anlässe sind am 17. März das Schneeschuhlaufen für Gemütlichere, der Kegelabig vom 25.3., der Marathon von Zürich am 22.4.2012 sowie die Besichtigung des Innenlebens des Hauptbahnhofes mit Daniel Baumgärtner am 1.6. Dazwischen ist im Mai (Datum folgt) der Besuch der Glasi Hergiswil geplant.

## **PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG**

# ESTUDIANTES SCHNEESCHUHLAUFEN IM YBRIG

## 1. Akt

Samstag, 18. Februar 2012, ein wunderschöner sonniger Tag war angesagt. Wettergott Thomas Bucheli hatte es gut mit uns gemeint. Traumhafte Verhältnisse erwartete uns. Die Sonne schien ein stahlblauer Himmel begleitete uns den ganzen Tag. Schnee hatte es genügend, Frau Holle schüttete nochmals kräftig ihre Duvets und schickte drei Tage zuvor eine grosse Ladung von 30 - 50 cm Neuschnee. Doch dies hatte auch seine Tücken. Die Lawinengefahr war in den ganzen Alpen und Voralpen erheblich gross. Doch dazu später.

Insgesamt 14 Schneeschuhläuferinnen und Schneeschuhläufer nahmen am Anlass teil. Neben dem Organisatorenpaar Margrit Maffei und Frantz Gisler waren dies: Toni, Urs und Olga Gisler, Daniel, Kacey und Sheryl Baumgärtner, Claudia und Markus Walter, Claus Petersen und Barbara Thul, Denis Memmishofer und als Gast Verena Hunold, die schon vor zwei Jahren mit dabei war.

Nach der Besammlung auf dem Roggen-Parkplatz war erstes Ziel das sehr nahe gelegene Roggenbeizli, wo wir uns vor den kommenden Strapazen noch stärken konnten. Hier konnte die Tour nochmals besprochen werden. Kummer machte uns die Lawinensituation. Lawinenexperte Urs meldete Bedenken über die geplante Tour an, ein Entscheid über die Besteigung des Roggenstockes wurde einstweilen aufgeschoben bis zur Erreichung der Roggenegg.

Alsdann konnte es losgehen. Spuren waren im Neuschnee keine ersichtlich. So mussten wir diese selbst ziehen. Bei über 30 cm Neuschnee ein mühsames Unterfangen, vor allem für die Läufer an der Spitze. Dort reihten sich Markus und Urs ein, auch Claus und Frantz übernahmen jeweils Führungsarbeit. Es ging massiv in die Oberschenkel, und die Spitze musste ab und zu gewechselt werden. Die hinteren Läuferinnen und Läufer hatten es da schon viel einfacher. Aber dafür hat man auch kräftige ausdauernde Männer dabei. Claudia ermunterte immer wieder Markus für die Führungsarbeit.



Via Moos ging's Richtung Schwändi, links an der Skipiste vorbei. Vor dem Chalberweidli bogen wir auf den Weg Richtung Schlipfauweid. Hier hatte der Ratrack eine Spur gelegt. und so hatten unsere Führungsleute auch eine Verschnaufpause. Beim Chalberweidli wurde der Weg quer über tiefverschneite Landschaft steil ansteigend zum Tubenmoos, einem geschützten Hochmoor, gewählt. Hier die erste grössere Verschnaufpause, wo ausgiebig der verlorene Schweiss mittels Trinksame ersetzt wurde. Auch wurden teilweise Kleider ausgezogen, da alle Teilnehmenden ins Schwitzen gerieten und einige sich eher für eine kalte Antarktis Expedition gekleidet hatten als für eine sportliche Schneeschuhtour. Weiter oben war schon der Adlerhorst zu sehen, einige hätten am liebsten den direkten Weg dorthin gewählt. Doch wir hatten noch einiges vor.

Nächstes Ziel war Roggenegg auf 1567 Meter über Meer. Hier wirtet Freddy das ganze Jahr hinüber, assistiert von seinem Hund Gina und der Geiss Flöckli. Wir statteten ihm einen kurzen Besuch ab und liessen eine Erfrischung unsere Kehlen hinunter. Nun galt es ernst. Rat wurde auch bei Roggenfredy gesucht, der die Situation hier oben schon seit Jahrzehnten kennt. Zwei Lawinnenniedergänge am Roggenstock waren zu sehen, der eine kam ohne Fremdeinwirkung, der andere wurde von einer Gämse



ausgelöst. Die Situation war zu unsicher, mit Schneebrettern, vor allem beim Einstieg oberhalb von Ober Roggen musste gerechnet werden. So entschieden wir uns nach Analysierung der Situation und auf Rat unseres geschulten Lawinenexperten Urs schweren Herzens, auf die Besteigung des Roggenstocke zu verzichten und wählten den Weg um den Roggenstock herum. Einigen, vor allem den stets klönenden jungen Girls, kam diese Entscheidung wohl sehr gelegen.

Also führte die Tour zur Roggenhütte und dann bis kurz vor die Fuederegg, wo dann der Weg Richtung Adlerhorst, unserem zweiten grossen Ziel, eingeschlagen wurde. Vorbei ging es teils an schneedeckten Bäumen, durch tiefverschneite Gegenden. Im Chäswald, bei Sonnenschein, machten wir noch eine kleine Rast, von wo per Handy schon die ersten Bestellungen im Adlerhorst aufgegeben wurden.

So gegen 15 Uhr war das Bergbeizli Adlerhorst erreicht. Die Sonne verschwand langsam hinter dem



Roggenstock. Einige genossen noch die letzten Sonnenstrahlen draussen, die anderen bezogen bereits ihre Plätze im Innern des Beizlis. Hier waren zwei Tische für uns reserviert. Die Gastgeber Maja und Christian verwöhnten uns mit ihrer herzlichen Art mit Speis und Trank. Salat mit der feinen Maja-Sauce fand einige Abnehmer. Als Hauptspeise wurden Schüblig, Gerstensuppe mit und ohne Würstchen serviert, drei Personen beugten sich über eine grosse Pfanne Käsefondue und assen dieses rübiesstübis leer. Der Grossteil entschied sich für die Spezialität des Hauses, die sagenhaft feinen Schweinshaxen vom Grill. Die Köche vom

Zeughauskeller und Kropf könnten hier noch Lernstunden nehmen. Kenner sprechen von den besten Haxen weit und breit, sogar bayrische Mäuler würden hier wohl zergehen.

Als wir unsere Bäucher voll gestopft hatten, die Jüngsten genehmigten sich sogar noch Dessert, die letzten Kafi Gux oder Jagertee ihre Abnehmer fanden, hiess es wieder aufzubrechen. Die nächsten Abendgäste des Alderhorstes standen bereits vor der Türe. Inzwischen setzte bereits Dämmerung ein, der Abstieg gestaltete sich jedoch problemlos, bis auf einige Stürze in den samtweichen flauschigen Neuschnee. Stirnlampen mussten noch nicht eingesetzt werden. Es war schon dunkel, als wir unseren Ausgangspunkt, den Parkplatz Roggen erreichten.



Ein wunderschöner Anlass ging zu Ende. Die Rückmeldungen waren alle positiv, dass wir den Roggenstock nicht besteigen konnten, war kein Unglück. Dieses Unterfangen kann ja ein anderes Mal in Angriff genommen werden. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, wie schnell dies geschehen sollte.

## 2. Akt

Am Samstag, 17. März 2012 stand der zweite Estudiantes Schneeschuhanlass auf dem Programm. Vorgesehen war dieser vor allem für Anfängerinnen und Anfänger. Doch Mitte März 2012 war im Unterland bereits der Frühling in voller Blüte und so lockte dies wohl kaum mehr jemand in die winterlichen Berge.

Einzige Ausnahme war Verena Hunold, jedoch beileibe keine Anfängerin. Sie war die einzige Teilnehmerin neben dem Organisatorenpaar Margrit Maffei und Frantz Gisler. Das Wetter war nicht mehr so toll wie vier Wochen zuvor. Die Sonne zeigte sich nur ab und zu, zudem kam je länger je mehr Wind auf, der Fön blies. Dieser riss jedoch auch wiederholt die Wolken auf. Es war ein auf und ab.

Dennoch wurde der Anlass durchgeführt. Da wir 4 Wochen zuvor infolge grosser Lawinengefahr den Roggenstock nicht besteigen konnten, wagten wir einen erneuten Versuch. Ausgangspunkt war diesmal die Altersmatt in Oberiberg. Derselbe Weg bis zur Roggenegg wurde eingeschlagen. Da gute Spuren vorhanden waren und auch kein



einsinkender Neuschnee lag, kamen wir deutlich schneller vorwärts. In weniger als eineinhalb Stunden errichteten wir die Alpwirtschaft Roggenegg, wo wir uns bei Freddy niederliessen. Auch diesmal genehmigten wir uns etwas Flüssiges.

Alsdann begann der happigere Teil der Tour. Anfänglich war das Vorwärtskommen noch einigermaßen gut, doch nach Ober Roggen erschwerte sich die Situation. Aufgrund der vorangegangenen Lawinniedergänge wechselten apere Stellen mit hohen Schneehaufen, die aufwärts traversiert werden mussten, ab. Kein leichtes Unterfangen, vor allem weil wir uns hier an der steilsten Stelle befanden. Die Frauen zogen zwischendurch sogar die Schneeschuhe ab, um auf allen Vieren herumzukraxeln.

Heil, aber etwas geschafft erreichten wir den Sattel unterhalb des Roggenstockes. Der beschwerliche Schlusssaufstieg stand uns noch bevor. Entgegen kamen uns einige Tourenskifahrer, die diese steile Stelle mit einigen schön anzusehenden Schwüngen innert Kürze überwindeten. Wir mussten jedoch den beschwerlicheren Weg bergauf nehmen. Auch dies schafften wir noch und so standen wir bald auf dem 1778 Meter über Meer gelegenen Roggenstock. Ein Gipfelbucheintrag durfte nicht fehlen. Wind hinderte uns an einem längeren Aufenthalt auf dem Gipfel. Auch die Sicht war nicht atemberaubend, da zu viel Feuchtigkeit in der Luft die sonst so geniale Fernsicht verunmöglichte. Die Rast legten wir dann weiter unten beim Sätteli ein. Die Sonne drückte wieder durch, immer wieder waren aber auch Schleierwolken unterwegs und der Fön blies.



Der Abstieg führte uns zum Jäntli und von dort zum Bergbeizli Adlerhorst. Anfänglich konnten wir an der Sonne draussen sitzen und unser Süppli, Schweinshaxen oder Kafi fertig geniessen. Doch bald einmal vertrieb uns der stärker aufkommende Wind ins Innere. Böiger Fön kam auf und sogar einige Regentropfen fielen vom Himmel.

Als sich die Wolken wieder etwas auflockerten, wagten wir uns auf den Abstieg. Schnell gings talwärts via Schlipfauweid zurück zur Altersmatt.

Beide Touren hatten es in sich. Bei der ersten war das Wetter maximal, bei der zweiten erreichten wir unser Ziel Roggenstock. Die Stimmung war auf beiden Touren ausgezeichnet. Bis zum nächsten Mal.



Margrit Maffei und Frantz Gisler



## EB-RÄTSEL mit Florian

1	2	3	4		5	6		7	8	9		10		11	12
13								14				15			16
17			18	19				20		21					
22		23	24					25						26	
	27					28						29	30		
31					32							33		34	
				35							36			37	
38	39	40	41						42			43			
44						45		46				47			
48					49		50			51	52			53	54
				55		56			57		58			59	
			60					61		62			63		
64		65						66					67		
68								69			70		71		
72					73					74					

**Waagrecht** 1 Ziel der Schneeschuhtouren / 10 Estudiantler / 13 Grautier / 14 ihr (engl.) / 16 frz. Artikel / 17 Doppelkonsonant / 18 Kartenwerk / 21 Eintreffen / 22 Schmiere, Fett / 24 Abstieg / 26 Spitzenköner / 27 Bedauern / 28 Estudiantlerin / 29 Estudiantlerin / 31 Darmausgang / 32 Tod (engl.) / 34 Bogen (frz.) / 35 Musikinstrument / 36 Boxbegriff / 37 Postautohalter (Abk.) / 38 Estudiantler / 42 Hinfahrt / 44 Ausflug / 45 Estudiantler / 47 Anwesend / 48 europ. Staat / 50 CH-Autokennz. / 51 Fürstentum / 55 Estudiantler / 58 Initialen unseres ältesten Mitgliedes / 59 siehe 36 waagrecht / 60 Nähmaschine / 61 Gespenst / 63 Estudiantes Teenacht (Abk) 64 Blume / 66 fast immer / 67 ihm (frz.) / 68 Tor / 69 bei / 70 ehem. Schiedsrichter, heute VD-Regierungsrat / 72 holländische Fahrradversicherung / 73 ja (frz.) / 74 Estudiantlerin

**Senkrecht** 1 Estudiantler / 2 christliches Fest / 3 CH-Autokennz. / 4 Schweizer Kanton / 5 Jasskarte / 6 nachfolgend / 7 Engadiner Berg / 8 Haustier (schweizerdeutsch) / 9 afrik. Staat / 10 Estudiantler / 11 Grasart / 12 Faktum / 15 Indischer Kaminofen (Abk.) / 19 Aufgussgetränk / 20 Wandmalerei (Mz.) / 23 Zürcher Wappentier / 25 Aushilfe (frz.) / 30 frz. Artikel / 31 Estudiantlerin / 32 Artikel / 33 Goal / 35 Kaufmann / 36 Zirkus / 37 piepsen (span.) / 39 Zürcher Quartier / 40 Gemälde / 41 Estudiantlerin / 42 beim (span.) / 43 Erlass / 46 ruhen / 49 Estudiantler / 52 Studiumdiplom / 53 Sekretär / 54 Estudiantler / 56 chem. Zeichen für Natrium / 57 dubioser Anwalt in Hiltbrand Affäre / 62 Insel (span.) / 63 ital. Insel / 64 Alter (engl.) / 65 Ohr (engl.) / 66 Monat / 71 Initialen von Urs Bisler

## Bericht vom Estudiantes-Kegeln, 25. März 2012

Pünktlich um 18.00h Sommerzeit trudelten unsere Kegel-Interessierten MitgliederInnen im Restaurant Schützenruh ein. Wie immer wurde eine Bahn reserviert, die 2. Konnte als Option ja noch dazugenommen werden. Das entpuppte sich als Trugschluss, denn die Estudiantes-Schar stieg auf 15 Personen an, aber die 2. Bahn schien den Geist aufgegeben zu haben. Der Beizer sagte uns, dass er für 5000.-Fr. eine Revision gemacht hatte, wir konnten uns nur nicht vorstellen für was denn eigentlich.... So blieb uns nichts anderes übrig als uns auf einer Bahn mit den raren Babelis und Kränzen herumzuschlagen.



Wir bildeten trotzdem 2 Teams um eine gewisse Competition aufrecht zu halten, denn Teamsport macht mehr Spass. Im ersten Spiel massen sich Team A) mit Willi, Susi, Peter, Alex, Andrea, Siro und Urs gegen Team B) mit Walti, Christine, Suzanne, Marcel, Hanspeter, Danilo, Frantz und Luana. Es ging auf 1000 und zurück. Team B) geann klar, da sich die A-Spieler sage und schreibe 14mal versuchten nur schon die 1000 zu erreichen bevor es wieder gegen Null ging. Der Knackpunkt war eine läppische 5 (1 Kegel). Muss schwierig sein die 5 zu eliminieren☺.

Im 2. Speil wurden die Tannenbäumli's geköpft mit den gleichen Teams. Es war eher eine mühselige Runde, denn beim team B gingen die 9er, 8er und Nuller einfach nie weg. Bei A sorgte Susi für Schub und putze die 9er weg wie Schnee in der Frühlingssonne. A gewann.

Beim Team-Einsargen gewann wieder Team A, die Entscheidung war aber sehr knapp. Letztendlich musste der Wurm im Sarg entscheiden.



Am Schluss wurde nochmals gegeneinander kegelt, die höhere erreichte Zahl sollte entscheiden. Dies ging so bis 21.00h ohne grosse Entscheidung. Erkenntnis: wenn nur eine Bahn zur Verfügung steht, kommen wir (Estudiantes) einfach nicht in den nötigen Rhythmus, fast alle spielten ziemlich unter ihrem Können. Es muss ja etwas Schuld sein..... ☺. Spass hat es aber trotzdem gemacht, deshalb auf ein Neues!

Bericht: Walti





# FÜHRUNG UND BESICHTIGUNG DER GLASI HERGISWIL

**Termin: Samstag, 12. Mai 2012**

**Zeit: Besammlung 13.45h bei der Glasi**

**Beginn der Führung: 14.00h**

**Ablauf: Gruppen werden auf Voranmeldung empfangen und erhalten nach dem Rundgang zusätzliche Infos zur Glasi. Der Besuch von Museum und Glasbläser an der Arbeit und aller Ausstellungen dauert ca. 90 Minuten.**

**Anreise: Glasi Hergiswil AG  
Seestr.12, 6052 Hergiswil  
Bahn: ca. 12min. ab Luzern**

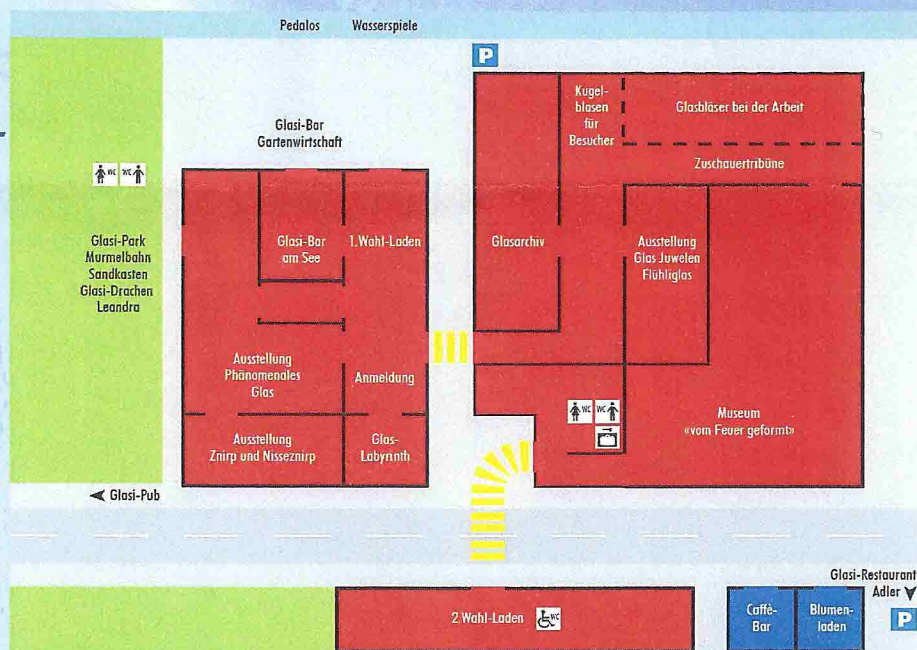


*Robert Nieden*

**Infos: [www.glasi.ch](http://www.glasi.ch)**

**Nach dem Besuch ist geplant, für ein gemeinsames Nachtessen nach Luzern zu gehen.  
z.B. Pizzeria.**

**Ort wird noch bekanntgegeben. Bitte bei der Anmeldung angeben.  
Preis Fr.5.- pro Person  
(Gruppe von min.10)**



## Anmeldung:

**So rasch wie möglich, um die Führung zu fixieren (Mindestzahl)**

**Spätestens bis 15. April 2012 !!!**

**Bei Christine Reitingen: [crww@bluewin.ch](mailto:crww@bluewin.ch)**

**Tel. 079 688 20 45 oder 056 631 58 77**

**Antworten: Teilnahme: Ja / Nein?**

**Nachtessen Ja / Nein?**

# Führung im Hauptbahnhof Zürich

Liebe Estudiantlerinnen und Estudiantler

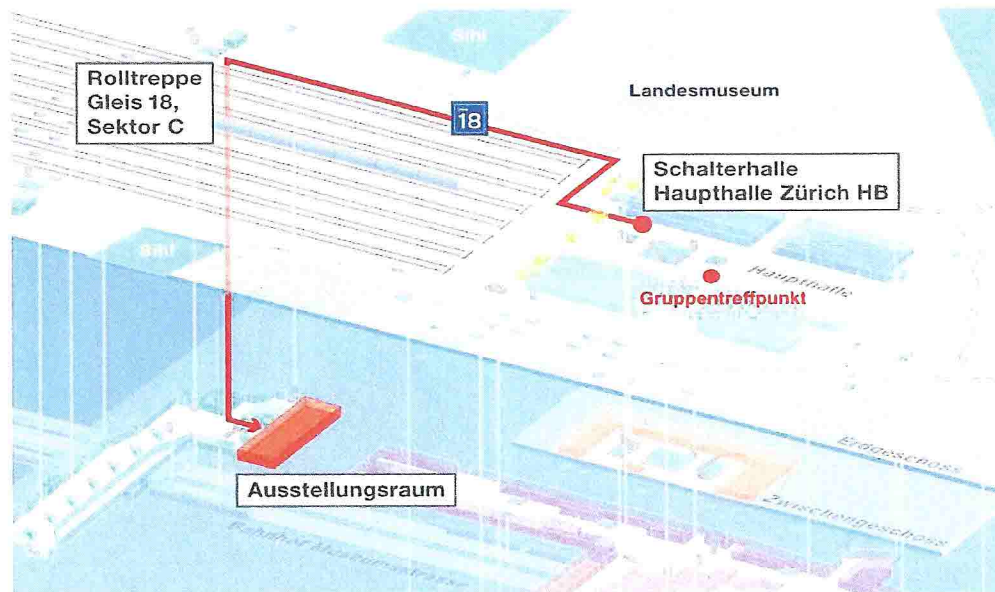
Wie an der GV angetönt konnte ich eine Führung mit folgenden Eckdaten organisieren:

Datum: Freitag 1. Juni 2012

Zeit: 19.00 – 21.00

Im Nachgang können wir zusammen etwas essen gehen, was an diesem Abend spontan organisiert wird.

## Situationsplan Ausstellungsraum und Gruppentreffpunkt



Ich benötige Eure Anmeldungen bis am 20. Mai 2012 an meine EMAIL-Adresse [d.baumgaertner@bluewin.ch](mailto:d.baumgaertner@bluewin.ch). Eine Gruppe kann bis 25 Personen umfassen.

Die Führung kostet Fr. 150.--. Die Kosten werden unter den Teilnehmern aufteilt.

Freundliche Grüsse

Familie Baumgärtner  
us Geroldswil

# Jahresprogramm für 2012

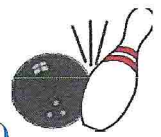
## von Estudiantes de los Buenos Borriquitos

Beachtet bitte die **separaten Einladungen**, die OrganisatorenInnen freuen sich auf frühzeitige Anmeldungen, um besser planen zu können. Wenn jemand etwas organisieren will, könnt Ihr die Unterlagen fürs Bulletin direkt an Frantz Gisler zur Veröffentlichung schicken oder auch per Email an [contact@estudiantes.ch](mailto:contact@estudiantes.ch) (Walti Weber). **Die blau markierten Anlässe wurden bereits durchgeführt.** Die rot und fett markierten sind schon fix mit den Terminen.

21. Januar 40. Generalversammlung, Jubiläum



18. Feb./17.3. Schneeschuhlaufen in Oberiberg (Margrit/Frantz)



25. März (Sonntag) 18.00 – 21.00h Kegeln, Rest. Schützenruh (Walti)



12. Mai (Samstag) Besichtigung der Glasi in Hergiswil (Christine)



1. Juni (Freitag) Besichtigung Hauptbahnhof, geheimes und unbekanntes (Daniel)

Juni Abendwanderung auf die Stockfluh (Uese)



Juli Urirotstock Revival auf 2928m (Uese)



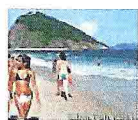
Juli Haxenschmaus wieder im Zeughauskeller Zürich (Walti)

Sep. Säntistour von Wasserauen aus (Walti)



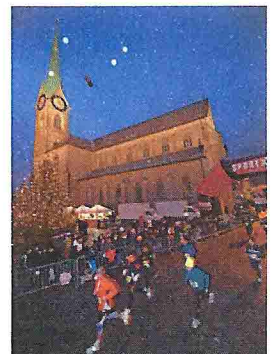
Okt. Spiel- und Jassnachmittag (Bruno?)

November Bowlingabend + Pizzas (Walti)



November Fotoabend (alle Reisenden und Brigitte, Alex, Jacques)

16. Dez. Silvesterlauf durch die Strassen von Zürich (alle)



**Wir freuen uns auf ein interessantes Vereinsjahr 2012!**